



MORGENSTERN NEWS

Kinder- und Familienzentrum Morgenstern



Liebe Familien,

Es erwarten Sie bei uns im KiFaZ einige Neuigkeiten! Es gibt ab Juni einen Kurs für Eltern über den Umgang mit Stress (Seite 6). Ganz individuell können Sie in einer Gruppe mit unserer Erziehungsberaterin Antje Krüger und ihrer Kollegin Rockoki Übungen machen um Gelassenheit und mehr Entspannung im Familienalltag zu bekommen. Melden sie sich gerne an, es sind noch Plätze frei.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat ab dem 22.Juni wird Frau Zeiler (Dipl. Sozialarbeiterin) nach dem Elterncafé von 11:30-13:30 Uhr eine Sozialberatung anbieten. Sie kennt sich mit den Themen Wohnungsproblematik, Arbeitslosigkeit, Deutschkurse und vielem mehr was mit Behördengängen angeht zu tun hat, aus. Sie freut sich auf Ihren Besuch.

Außerdem lernen sie im Interview unsere neue Erzieherin Aileen Distler kennen und unsere Leitung Angela Obijou gibt Ihnen Einblicke was eine Chefin im KiFaZ alles so macht. Dies und vieles andere mehr erwartet sie in dieser Ausgabe. Viel Vergnügen beim Lesen!



Mit sonnigen Grüßen

Für das KiFaZ Team

Angela Obijou

und Doris Herbert-Schnakig

Inhalt

	Seite
Liebe Familien,	Seite 1
Mal ehrlich – wie gut kennen Sie uns	Seite 2
Eindrücke Kinderflohmarkt	Seite 3
Vom Chef*in sein	Seite 4
Tipps von der Erziehungsberatung	Seite 5
Elternkurs "weniger Stress im Allt	Seite 6
Mitmach-Aktion Blühwiese	Seite 7
Unsere Angebote für Sie	Seite 8
Hilfenummern	Seite 10

Kooperationspartner:

Katholische Familienbildung Frankfurt
Erziehungsberatung Nordweststadt



Mal ehrlich – wie gut kennen Sie uns

Liebe Eltern,

mit unseren Interviews wollen wir Ihnen die Gelegenheit geben unsere Mitarbeiter-, Kooperationspartner- und Übungsleiter*innen näher kennenzulernen und über Ihre Arbeit bei uns zu berichten.

Heute beantwortet Aileen Distler unsere Fragen. Sie ist seit Mai bei uns als Erzieherin hauptsächlich im Kindergartenbereich tätig.

A. Obijou: Was hat dich motiviert im KiFaZ Morgenstern als pädagogische Fachkraft mitzuarbeiten?

Aileen Distler: Ich finde das Konzept von euch sehr spannend und ansprechend und wollte nochmal etwas Anderes ausprobieren. Die Arbeit mit den Kindern hat mich fasziniert und ich wollte es gerne selbst erleben. Da ihr die Kinder als Individuen seht und auf jedes Einzelne eingeht. Ich kann den Ansatz zu 100% vertreten. Die liebevolle und wertschätzende Art hat mir von Anfang an sehr gut gefallen. Auch der sehr lebhaft und freudige Ton von den Arbeitskolleg*innen erleichtert mir direkt am Morgen einen positiven Einstieg in den Arbeitsalltag. Es wird sehr individuell auf jedes Kind eingegangen, was ich auch ganz besonders schätze. Hier im KiFaZ hat es mir von Anfang an sehr gut gefallen. Umso mehr freue ich mich nun ein Teil von dem Ganzen zu sein.

A, Obijou: Was magst du besonders in Deinem Beruf als Erzieherin?

Aileen Distler: Der Beruf als Erzieherin bringt jeden Tag etwas ganz Neues mit sich. Die Kinder in ihrer Entwicklung zu sehen ist einfach wunderschön. Die Begleitung im Alltag hält viele Überraschungen bereit. Kinder sind einfach ehrlich und sagen alles was ihnen auf dem Herzen liegt. Es ist eine sehr berührende Arbeit. Als Erzieherin lernt man nie aus. Was wir als Erwachsene alles von den kleinen Kindern über das Leben und über uns selbst lernen können, fasziniert mich. Der Beruf ist für mich sehr emotional. Ich erlebe jeden Tag neue Abenteuer und ich kann wirklich sagen, dass dieser Beruf mein Herz erfüllt.

A. Obijou: Was hast du gemacht, bevor du zu uns in den „Morgenstern“ kamst?

Aileen Distler: Bevor ich hier im KiFaZ angefangen habe, war ich 3 Jahre lang Erzieherin in einer anderen Einrichtung auch von der Caritas tätig und habe dort Erfahrungen im Kindergarten sammeln können.

”

INTERVIEW MIT
AILEEN DISTLER,
ERZIEHERIN



Dann habe ich mich dazu entschlossen eine Weltreise zu starten. Ich wollte die Welt etwas erkunden, neues über Menschen, Kulturen und Länder lernen. Also habe ich meinen Rucksack gepackt und bin losgeflogen. In Indonesien bin ich gestartet, von dort aus nach Malaysia und am Ende war ich in Thailand. Nach dieser Reise war ich sehr befreit und bereit für etwas Neues. Meine dadurch gewonnenen Kenntnisse über die verschiedenen Lebenswelten bringe ich gerne in meiner Arbeit mit ein.

A. Obijou: Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Aileen Distler: Ich liebe es in meiner Freizeit Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Zusammensein und Lachen machen mich sehr glücklich. Ebenso verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden oder verreise liebend gerne. In meiner Freizeit treibe ich auch sehr gerne Sport und bin gerne in der Natur. Das allerschönste ist wenn sich die Familie trifft und wir zusammen grillen.

A. Obijou: Vielen Dank für das Interview liebe Aileen und auf viele weitere schöne Jahre auf deiner KiFaZ Reise.

Eindrücke von unserem Kinderflohmarkt am 13.Mai 2023



An einem wunderbar sonnigen Samstag im Mai eröffneten wir wieder das Außengelände des KiFaZes für unseren Kinderflohmarkt. Verkäufer*innen bauten ihre Stände, dieses Mal auch im hinteren Garten, auf. In entspannter Atmosphäre nutzen zahlreiche Besucher*innen die Gelegenheit gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug und noch vieles mehr zu günstigen Preisen zu erwerben.



Besonders freuten wir uns über den Besuch der Frankfurter Spatzen (Bild oben von den Regenbogen-Kids) die ein Lied aus Ihrem Repertoire zum Besten gaben. Für das leibliche Wohl mit Kuchen, Brezeln und Getränken sorgte unsere Koordinatorin Doris Herbert-Schnakig (Bild unten rechts) mit Unterstützung des Elternbeirats. Einen herzlichen Dank dafür! Informationen rund um das KiFaZ fanden die Besucher*innen ebenfalls an einem Stand und wurden von unserer Familienbildnerin Miriam Elsässer (Bild unten links) empfangen.



Vom Chef*in sein.....Was macht eigentlich eine Kitaleitung? Zeynep, 5 Jahre, möchte es genau wissen....

Dieser Artikel, der durch **Zeyneps** Interesse entstand, eröffnet Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit einer Kitaleitung und soll auf ein Arbeitsfeld für Sozialpädagog*innen BA / Erzieher*innen o.ä. aufmerksam machen.

Zeynep (5 J.) (der ursprüngliche Name wurde wegen des Datenschutzes geändert), kommt ins Leitungsbüro zu mir und fragt: „Wohnst du auch hier? Gell, du bist hier der Chef?“

Ich: „Ja ich bin die Chefin. Das ist mein Arbeitsplatz, aber wohnen tue ich woanders. Schau, das ist der Computer, den ich zum Lesen und Schreiben benutze.“

Zeynep kommt näher und nimmt am Besprechungstisch Platz. Sie erzählt, dass sie auch mal „Chefin“ werden möchte und sie beginnt die Stempel und das sonstige verlockende Material auf dem Schreibtisch wie Taschenrechner, Textmarker, Tacker auszuprobieren und sie betrachtet die Akten, Papierstapel und die vielen Pläne, die an der Wand hängen.

Zeynep findet toll, dass man als Chef*in alles bestimmen kann, sagt sie. Ich antworte ihr, dass es schon sehr schön ist, entscheiden zu dürfen und Verantwortung zu haben. Aber als Chef*in braucht man immer die Meinung der Mitarbeitenden für gute und oft gemeinsame Entscheidungen, damit jede/r sich mit seiner Arbeit wohlfühlen kann. **Zeynep** nickt, sie spielt mit ihren Freundinnen auch oft „Bestimmer*in sein“, aber, sagt sie, „wenn die „Bestimmer*in“ über andere „blöd“ bestimmt und nur an sich denkt, möchte keiner mehr mitspielen“. Wie Recht sie hat, nicke ich. 😊

Zeynep fragt mich, was ich sonst noch so den ganzen Tag mache. Eine spannende Frage und ich erzähle...

Frühmorgens, wenn ich um 8:00 Uhr komme, gehe ich zunächst durch das ganze Haus, um jeden zu begrüßen und um zu hören, was jeder so auf dem Herzen hat oder wir tauschen uns kurz aus. Mir ist es auch sehr wichtig, die Kinder und ihre Eltern zu sehen. Ab und zu nehme ich auch an der Morgenrunde teil, um zu hören, was die Kinder so beschäftigt.

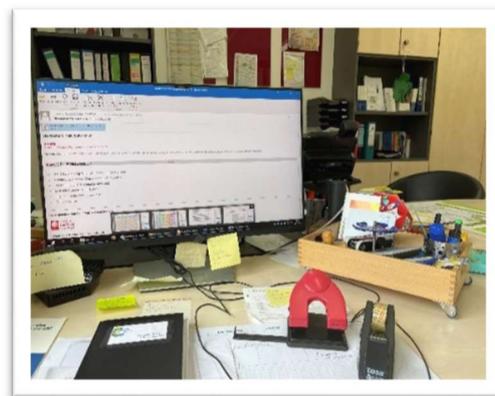
Dann folgt das Schreiben meiner To Do Liste im Büro und beginne sie abzuarbeiten. Priorität haben aber die spontanen Aufgaben, die mir von den Kolleg*innen morgens zugetragen werden oder wenn ein Elternteil ein Anliegen hat. Die spontanen Aufgaben sind mittlerweile ein Großteil meiner Arbeit und ich muss immer aufpassen, dass ich noch zu dem komme, was ich mir selbst vorgenommen habe und warum ich Einrichtungsleiterin geworden bin. Das ist hauptsächlich die Weiterentwicklung unserer konzeptionellen Arbeit.

Im Büro kommen dann die Beantwortungen von Emails dazu sowie Statistiken ausfüllen, Kitaplatzanfragen, Organisatorisches, Urlaubsanträge, Arbeitszeitkarten, Krankmeldungen bearbeiten, diverse Besprechungen vorbereiten und durchführen, verschiedene Termine wahrnehmen, Verträge, Bestellungen, Budgetverwaltung und vieles mehr.

Dafür, dass ich erst gar nicht auf den Gedanken komme, ich könnte womöglich einsam sein, sorgen meine Kolleg*innen. Sie kommen gerne spontan ins Büro mit weiteren Anliegen. Dafür versuche ich meine Tür auch immer offen zu halten.

Toll ist, dass ich mich mit unserer stellvertretenden Leiterin Julia immer austauschen kann, wir uns die Arbeit teilen können und gemeinsam auf Neues kommen.

An manchen Tagen tritt mehreres Unvorhergesehenes auf einmal ein, wie zum Beispiel, sich ein Drittel der Belegschaft krankmeldet und die Telefonanlage nicht funktioniert. Dann motiviere ich mich manchmal mit „es wird jeden Tag 17:00 Uhr“ und arbeite Schritt für Schritt ab.



Zeynep: „Und was muss man so können als „Kita-Chefin“?“

Ich: Zusätzlich zum Studium oder einer Ausbildung im pädagogischen Bereich muss man es mögen, jeden Tag mit vielen Menschen zusammen zu sein. Man muss den Menschen zuhören und sie verstehen. Man muss viel regeln, klären und umsetzen. Es ist sehr wichtig, dass man sich selbst reflektiert, dabei aber auch nicht vergisst, dass man selbst auch noch da ist, wenn man sich den ganzen Tag auf andere konzentriert. Und man muss gerne Verantwortung übernehmen. Ich sage zu **Zeynep**, dass sie ja schon auf dem guten Weg sei, später mal eine Führungskraft zu werden, wenn sie so viele Fragen stellt, das Büromaterial toll findet und sich Gedanken über „blödes“ Bestimmen macht....

Angela Obijou, Einrichtungsleiterin

*** TIPPS VON DER ERZIEHUNGSBERATUNG ***

Nein! Ich will nicht!

Wer kennt es nicht: manchmal treibt einen das Kind in den Wahnsinn.

Ich will nicht aufräumen! Ich will nicht schlafen! Ich kann das allein!

In allen möglichen Situationen gibt es auf einmal Widerstände. Und weil es schnell gehen soll, das Kind doch eigentlich genau weiß, wie es läuft, reißt einem doch manchmal der Geduldsfaden. Auch wenn man sich selbst dabei nicht gut fühlt und man eigentlich nicht schimpfen möchte, passiert es doch. Das ist normal und verständlich.

Kinder im zweiten Lebensjahr entwickeln ein Bewusstsein von sich selbst. Sie erkennen sich im Spiegel und sie entdecken, dass sie selbstwirksam sind. Sie wollen Dinge selbst machen und stoßen an Grenzen. Grenzen, die wir ihnen setzen und Grenzen, die ihr Körper, ihre Sprache, ihr Entwicklungsstand setzt. Diese Phase der Entwicklung nennen wir Autonomiephase. Ein schöner Begriff, zeigt er doch, dass das Kind sich weiterentwickelt. Und viele Dinge funktionieren auch super im Alltag. Das Kind zieht auf einmal die Jacke alleine an. Es putzt sich die Zähne. Macht das Kind nicht, was wir uns wünschen, dann sprechen wir auf einmal von der Trotzphase. Ein eher negativer Begriff.

Aber auch der Widerstand ist Teil der Autonomiephase. Im Umgang mit dem „nein sagen“ lernt das Kind mit Konflikten umzugehen. Deswegen ist es wichtig, den Grund für das „nein“ herauszufinden. Zugegeben, nicht immer einfach und auch nicht immer möglich. Aber es gibt immer wieder Situationen, in denen Sie das mal ausprobieren können. Das Kind hat einen guten Grund, warum es sich so verhält. Räum auf! NEIN! Vielleicht möchte es noch etwas fertig spielen. Vielleicht kann es etwas Neues und möchte das ausprobieren. Vielleicht möchte es das aufgebaute nicht zerstören oder, oder, oder...

Wenn sie herausfinden, was hinter dem Verhalten steckt, finden sie vielleicht eine gute Lösung. Wir lassen es stehen und beenden es morgen, dann räumen wir es weg.“ „Wir machen ein Foto von dem Werk.“ Ihnen fallen bestimmt noch viele gute Gründe und gute Lösungen ein.

Wenn sie mit ihrem Kind den Grund suchen und gemeinsam eine Lösung finden, lernt ihr Kind, dass sie es ernst nehmen, ihm zuhören. Es lernt, wie man Probleme lösen kann. Und es stärkt die Bindung zwischen Ihnen.

Manchmal lässt das Kind nicht mit sich reden. Vielleicht überlegen sie dann gemeinsam mit einer anderen nahestehenden Person, warum das Kind gerade so reagiert und suchen gemeinsam nach Strategien, damit umzugehen. Und wenn sie gar keine Idee haben, kommen Sie zur Erziehungsberatung. Wir finden bestimmt gemeinsam einen Weg!

Sie haben Fragen rund um die Erziehung?

Sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen zur Erziehung, der Entwicklung ihres Kindes oder zu Schwierigkeiten in der Familie, Kita oder Schule haben.

Kommen Sie gerne vorbei oder rufen mich an um einen Termin zu vereinbaren!

Wann? Mo 8-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr,
Do 8:30-12 Uhr

Wo? Im Elternschlösschen

Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

Kontakt: antje.krueger@caritas-frankfurt.de
Handy 0151/21221491 Büro: 069/29822541

Der Besondere Förderauftrag

(BeFö)

Elternkurs für gestresste Eltern -
„weniger Stress im Alltag“
im KiFaZ Morgenstern

Sie sind Eltern und kennen Stress?

Die Inhalte:

- Welcher Stresstyp bin ich?
- Wie lässt sich Gelassenheit lernen?
- Wie bekomme ich mehr Energie?
- Wie wird der Familienalltag entspannter?

Dieser Kurs umfasst 7 Sitzungen.

Jeder Termin dauert 1 ½ Stunden.

Die Gruppe umfasst ca. 8 Teilnehmende.

Der Kurs wird von einem professionellen Zweierteam geleitet und bietet mit vielen Übungen die Möglichkeit, das Gelernte zu Hause anzuwenden.

Kosten: dieser Kurs ist für sie kostenfrei

Kursleitung: Antje Krüger (Diplom Sozialpädagogin)
Stefanie Rokicki (Master Soziale Arbeit)

Termine:

• Mittwoch,	7. Juni 2023
• Mittwoch,	14. Juni 2023
• Dienstag,	20. Juni 2023
• Dienstag,	27. Juni 2023
• Mittwoch,	5. Juli 2023
• Mittwoch,	12. Juli 2023
• Mittwoch,	19. Juli 2023

jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr, damit ihr Kind noch in der Kita betreut ist

Ort: Kinder- und Familienzentrum Morgenstern, Platenstraße 77, 60431 Frankfurt
Veranstalter: Eltern- und Jugendberatung Nordweststadt, Caritasverband Frankfurt e.V.
Anmeldung: über Antje Krüger, Telefon: 069 / 2982-2541 Mobil: 0151-21221491
antje.krueger@caritas-frankfurt.de

Kooperationsprojekt:



Kooperationspartner:



Finanzierung:





Am 5. Mai fand die Mitmach-Aktion Blühwiese statt. Mit Eimern und Samen wurde der Grünstreifen vor dem Zirkus Zarakali von vielen Familien gesät. Es gab unseren beliebten Kaffee stand mit hausgemachter Holunderlimonade und einige Snacks. Wir sind gespannt wann die ersten Blumen wachsen und den Insekten eine schöne Heimat bieten.








Mitmach-Aktion Blühwiese

im Grünen Ypsilon

5. Mai 2023, 14.30–17.30 Uhr
**Platenstraße vor dem
Zirkus Zarakali**

- Wir säen die Blühwiese gemeinsam an!
- Fachleute zeigen, wie es geht – und alle können mitmachen!
- Hier entsteht ein blühendes Band für Mensch, Marienkäfer, Wildbiene und Co.
- Infos zum Grünen Ypsilon – bei Getränken, Snacks und guten Gesprächen.



Ge fördert durch:





Unsere Angebote für Sie

Es gibt neue Angebote für Sie im Elternschlösschen! Alle Angebote sind wie immer **KOSTENLOS!**

SOZIALBERATUNG

- ⇒ Suchen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen oder Formularen/ Amtsbriefen?
- ⇒ Möchten Sie wissen welches Amt für Sie zuständig ist?
- ⇒ Beratung bei Problemen in der Familie, mit den Kindern oder der Wohnung?
- ⇒ Haben Sie andere Fragen?

Unsere erfahrene Sozialarbeiterin Anne Strüder-Föller hilft Ihnen gerne kostenlos weiter (auf Deutsch, Französisch oder Spanisch).

Bitte vorher anmelden bei
Tel. 069 2982-2541
oder per E-Mail:
doris.herbert-schnakig@caritas-frankfurt.de

Wann? immer dienstags
von 15:00 - 17:00 Uhr

Wo? Im Elternschlösschen

BABYLOUNGE

Für Mütter oder Väter mit Babys bis 12 Monaten.

Kennen Sie PeKiP, Fabel, PerLe oder Growing up together? Unsere Babylounge orientiert sich an den Konzepten und wird durch unsere Familienbildnerin Miriam Elsäßer geleitet.

Kommen Sie mit ihrem Baby zur Babylounge, dort haben Sie Gelegenheit sich **mit anderen Eltern auszutauschen und ihr Baby beim Spielen zu beobachten**. Ich freue mich auf Sie und gebe Ihnen Tipps und Anregungen im Umgang mit Ihrem Baby.

Wann? immer freitags
von 9:30 - 11:30 Uhr

Wo? Im Elternschlösschen

Ihre **Miriam Elsäßer**
Familienbildnerin

FAMILIENNACHMITTAG

FAMILIEN NACHMITTAG JUNI

Am Dienstag, 13.06.2023, 15-17 Uhr
Ort: KiFaZ Morgenstern Platenstr.77 60431 Frankfurt

Was krabbelt denn hier?
Diesen Monat basteln wir uns kleine bunte Insektenfreunde, ob Raupe, Biene, Schmetterling oder einen Marienkäfer.
Eine leckere Erfrischung rundet den sommerlichen Nachmittag ab!

Keine Anmeldung nötig. Das Angebot ist kostenlos!

Leitung: Miriam Elsäßer
Kontakt: 01776236311 oder m.elsaesser@bistumlimburg.de

Bistum Limburg Caritas Frankfurt

M
O
N
T
A
G

SPIELGRUPPE für Kinder über 12 Monaten

Spielen, Singen, Tanzen und Toben mit Mama oder Papa. Hier begegnen sich Familien, die Kleinen haben Gelegenheit, mit Gleichaltrigen ins Spiel zu kommen, und die Eltern, sich auszutauschen. Gemeinsam verbringen wir einen bewegten und schönen Vormittag!

Wann? 09:30-11:30 Uhr

Wer? Miriam Elsässer

ERZIEHUNGSBERATUNG UND BUCHAUSLEIHE

Bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Verhalten von Kindern und Jugendlichen zuhause, im Kindergarten, Schule, usw. und bei Interesse an Infoveranstaltungen zu: Trotzphase, Sauberkeitserziehung, Sprache...

Auch Ausleihe von Büchern und DVDs.

Wann? 8:00 – 14:00 Uhr

Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

D
I
E
N
S
T
A
G

SPRACHCAFÉ FÜR FRAUEN

Attia Bhatti, unsere erfahrene Sprachfachkraft begrüßt sie im KiFaZ. Sie üben in gemütlicher Runde und schöner Atmosphäre Deutsch.

Wann? 10:00-11:30 Uhr

Wer? Attia Bhatti

Das Sprachcafé ist eine Kooperation des KiFaZ Morgenstern mit dem Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“ und dem Nachbarschaftsbüro Ginnheim.

SOZIALBERATUNG

- ⇒ Suchen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen oder Formularen/ Amtsbriefen?
- ⇒ Möchten Sie wissen welches Amt für Sie zuständig ist?
- ⇒ Beratung bei Problemen in der Familie, mit den Kindern oder der Wohnung?

Wann? 15:00-17:00 Uhr

Wer? Anne Strüder-Föllner, ehem. Sozialarbeiterin
Bitte anmelden: Doris Herbert-Schnakig Tel. 069 2982-2541 oder E-Mail: doris.herbert-schnakig@caritas-frankfurt.de

M
I
T
T
W
O
C
H

ZUSAMMEN FIT WERDEN

Wir Frauen trainieren gemeinsam mit Musik und haben Spaß bei der Bewegung. Ob Bauch- Beine-Po, Kraftübungen, Bauchtanz oder Entspannungsübungen.

Jede ist willkommen, ob Anfänger oder Profi!

Wann? 9:30 – 11:00 Uhr

Wer? Noual Keith
Fitnesstrainerin

Das Angebot ist eine Kooperation des KiFaZ Morgenstern, dem Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“ & dem Quartiersmanagement Ginnheim.

ERZIEHUNGSBERATUNG UND BUCHAUSLEIHE

Bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Verhalten von Kindern und Jugendlichen zuhause, im Kindergarten, Schule, usw. und bei Interesse an Infoveranstaltungen zu: Trotzphase, Sauberkeitserziehung, Sprache...

Auch Ausleihe von Büchern und DVDs.

Wann? 14:00 – 16:00 Uhr

Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

D
O
N
N
E
R
S
T
A
G

ELTERNCAFÉ mit kleinem Frühstück

Wir können uns wieder in unserem beliebten Elterncafé treffen. Mit **kleinem Frühstück und warmen Getränken** und viel Zeit zum Austausch und ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns euch/Sie hier begrüßen zu dürfen!

Wann? 8:30-11:00 Uhr

Wer? Miriam Elsässer
Münnever Cavusoglu

ERZIEHUNGSBERATUNG UND BUCHAUSLEIHE

Bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Verhalten von Kindern und Jugendlichen zuhause, im Kindergarten, Schule, usw. und bei Interesse an Infoveranstaltungen zu: Trotzphase, Sauberkeitserziehung, Sprache...

Auch Ausleihe von Büchern und DVDs.

Wann? 8:30 – 12:00 Uhr

Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

F
R
E
I
T
A
G

BABYLOUNGE

Für Mütter oder Väter mit Babys bis 12 Monaten. Hier haben Sie Gelegenheit sich mit anderen Eltern auszutauschen und ihr Baby beim Spielen zu beobachten. Miriam Elsässer freut sich auf Sie und gibt Ihnen Tipps und Anregungen im Umgang mit Ihrem Baby.

Wann? 9:30-11:30 Uhr

Wer? Miriam Elsässer
Familienbildnerin

ZUSAMMEN FIT WERDEN

Wir Frauen trainieren gemeinsam mit Musik und haben Spaß bei der Bewegung. Ob Bauch- Beine-Po, Kraftübungen, Bauchtanz oder Entspannungsübungen.

Jede ist willkommen, ob Anfänger oder Profi!

Wann? 12:00 – 13:30 Uhr

Wer? Noual Keith
Fitnesstrainerin

Das Angebot ist eine Kooperation des KiFaZ Morgenstern, dem Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“ & dem Quartiersmanagement Ginnheim.



Hilfenummern

Telefonseelsorge:

Tel.: 0800 1110111
(kostenlos, jederzeit)

Seelsorge: Türkisch, Arabisch, Urdu

Tel.: 030 443509821 (kostenlos, jederzeit)

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Frauennotruf: 08000 116016 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 1110333 (kostenlos),
Mo – Sa 14 – 20 Uhr

Info-Telefon Depression

Tel.: 0800 3344533 (kostenlos)
Mo, Di, Do 13 – 17 Uhr,
Mi, Fr, 8.30 – 12.30 Uhr)

Beratungstelefon Kinderschutzbund

Tel.: 0800 66 46 969 (kostenlos)
Mo, Fr, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Für das KiFaZ Team

Angela Obijou, Einrichtungsleitung

Mo – Fr von 7:30 – 17:00 Uhr
Tel: 069 2982 2540 oder 0176 12982077
E-Mail: Angela.Obijou@caritas-frankfurt.de

Antje Krüger, Erziehungsberaterin

Mo 8-14 Uhr, Mi 14-16Uhr, Do 8:30-12Uhr
Tel: 069 2982 2541
E-Mail: antje.krueger@caritas-frankfurt.de

Miriam Elsässer, Familienbildnerin

Mo 9-13 Uhr, Do 8-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr
Tel: 069 2982 2541 oder 0177 6236311
E-Mail: m.elsaesser@bistumlimburg.de

Doris Herbert-Schnakig, Koordinatorin

Mo, Di, Do. & Fr: 9:00 – 14:00 Uhr (Schlösschen Büro)
Tel.: 069 2982 2541
E-Mail: Doris.Herbert-Schnakig@caritas-frankfurt.de

Impressum:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Kinder-und Familienzentrum Morgenstern
Platenstr. 77
60431 Frankfurt
Tel.: 069 2982 25 40 /-41

Texte:

Angela Obijou, Doris Herbert-Schnakig